

Energiepolitik

der Westland Gummiwerke GmbH & Co. KG / Konrad Wiese GmbH

Die Westland Gummiwerke GmbH & Co. KG / Konrad Wiese GmbH steht für die Produktion von Gummimischungen, Industrie- und Druckwalzen, Gummi-Formartikel und Gummi-Metall-Verbindungen.

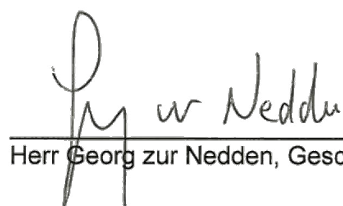
Der größte Teil der bezogenen Energie wird als Prozessenergie zur Herstellung unserer Produkte benötigt. Hierbei sind insbesondere thermische Energie für die Vulkanisation als auch elektromechanische Energie für Knet- und Mischprozesse zu nennen. Weiterhin wird Energie zur Kühlung, Druckluftherzeugung, Beheizung und Beleuchtung benötigt.

Als Energieträger beziehen wir vornehmlich Gas und Strom aus dem öffentlichen Netz. In sehr geringem Umfang wird Heizöl eingesetzt. Wir wollen weiterhin hochwertige Produkte anbieten, die den Ansprüchen unserer Kunden an Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, Qualität und Umweltverträglichkeit in gleicher Weise gerecht werden.

Es ist unser Ziel den spezifischen Energieverbrauch durch optimierte Energieeffizienz langfristig und nachhaltig zu reduzieren und damit einen Beitrag zur Minimierung des Kohlendioxid ausstoßes zu leisten.

Die durch die Deckung des betrieblichen Energiebedarfes anfallenden Kosten zu minimieren und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten, ist für uns Anlass, ein Energiemanagementsystem nach der DIN EN ISO 50001:2011 einzuführen. Dieses Managementsystem findet nicht nur Anwendung auf unsere Prozesse, Anlagen und Gebäudetechnik sondern soll auch das Bewusstsein jedes einzelnen Mitarbeiters erreichen und verändern.

Melle, 17.02.2014



Herr Georg zur Nedden, Geschäftsführender Gesellschafter

Wir verpflichten uns dazu:

- alle Anforderungen der Norm korrekt umzusetzen
- den Energieverbrauch systematisch zu erfassen
- die Energieströme aufzuzeichnen
- Energiekennzahlen zur Ermittlung des spezifischen Verbrauchs festzulegen
- die Energiekennzahlen regelmäßig zu überprüfen und Maßnahmen daraus abzuleiten
- Energiesparmaßnahmen zu planen und einzuführen
- Ergebnisse der Energiesparmaßnahmen in regelmäßigen Abständen zu evaluieren
- die geplanten Aktivitäten zur Verbesserung der Energieeffizienz kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten
- alle Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren und die Prozessverantwortlichen entsprechend zu schulen
- geeignete und effektive technologische, organisatorische oder verhaltensändernde Maßnahmen zu ergreifen
- Verantwortlichkeiten für die Einführung und Umsetzung des Energiemanagementsystems festzulegen
- die erforderlichen finanziellen, personellen, fachlichen und strukturellen Voraussetzungen sicherzustellen
- sicherzustellen, dass alle rechtlichen Verpflichtungen und andere Anforderungen berücksichtigt werden
- dass bei der Beschaffung auf energieeffiziente Produkte und Leistungen geachtet wird und diese auch hinsichtlich ihres gesamten Lebens-Zyklus bewertet werden
- die Ergebnisse durch regelmäßige Audits und Energieteam Sitzungen zu messen, überprüfen und aktualisieren
- die Ergebnisse in einem jährlichen Management Review zu bewerten



Herr Leo Tiemann, Technische Leitung



Herr Hagen Thiel, Energiemanagementbeauftragter